

Hanns Johst, der Präsident der Reichsschrifttumskammer, erklärte sich in einer Ansprache gern zur Übernahme der Präsidentschaft der Deutschen Robert Schumann-Gesellschaft bereit. Gleichzeitig wurde die Verleihung des Robert Schumann-Preises der Stadt Zwickau in Höhe von RM 5000.— vorgenommen, der im Jahre 1943 zum ersten Male vergeben wurde. Er wurde Dr. Wolfgang Boetticher zuerkannt, der als Musikwissenschaftler schon in jungen Jahren den Weg zu Robert Schumann gefunden und mehrere Werke über ihn herausgegeben hat.

Veit Stoß-Preis

In Krakau wurde am 23. November durch den Generalgouverneur Dr. Frank in Anwesenheit des Reichsführers SS und Reichsministers des Innern, Heinrich Himmler, sowie zahlreicher Vertreter von Partei, Staat und Wehrmacht die dritte Ausstellung unter dem Motto: „Deutsche Künstler sehen das Generalgouvernement“ feierlich eröffnet, die mit einer Sonderschau „Laienschaffen der Wehrmacht in der Freizeit“ verbunden war. Der Generalgouverneur würdigte die große Bedeutung des deutschen Kulturschaffens im Weichselraum, wo eine jahrhundertealte deutsche Kulturtradition vorhanden ist.

Dr. Frank verkündete darauf den neugestifteten „Ostpreis des Generalgouvernements“, der jährlich in Höhe von 150 000 Zloty verliehen wird (s. Nr. 10).

Im Anschluß daran nahm der Generalgouverneur die Verteilung des Veit Stoß-Preises für 1943 vor.

Die Preisträger sind: Malerei: 1. Preis: Curt Rothe-Zakopane; 2. Preis: Lois Prügartbauer-Neusander, z. Zt. Wehrmacht; 3. Preis: Gerhard Oberländer, z. Zt. Wehrmacht. — Graphik: Der 1. Preis wurde zu gleichen Teilen verteilt an Prof. Wilhelm Dachauer-Wien, Prof. E. Puchinger-Wien, Oberbaurat Walter Krieb-Krakau; 2. Preis: Bernhard Kretschmar-Nadworna (Galizien). — Architektur: 1. Preis: Stadtbaudirektor Hallbauer-Krakau; 2. Preis: Architekt Philipp-Lemberg und Architekt Müller-Warschau.

Westfalen-Nord. Gaukulturpreis

In einer von der Gaupropagandaleitung Westfalen-Nord und dem Westfälischen Hermann Löns-Bund veranstalteten Gedenkstunde für den Soldaten- und Heidedichter am 22. September verlieh Gauleiter und Reichsstatthalter Dr. Alfred Meyer den Gaukulturpreis 1943 des Gaues Westfalen-Nord an Lulu von Strauß und Torney für ihr bedeutendes dichterisches Lebenswerk. Die Dichterin, die einstige Lebensgefährtin des Jenaer Verlegers Eugen Diederichs, konnte am 20. September ihren siebzigsten Geburtstag feiern.

Zwickau. Kulturpreis der Stadt

Die Robert Schumann-Stadt, in der vor sechzig Jahren am 15. Oktober Kurt Arnold Findeisen geboren wurde, veranstaltete zu Ehren des Dichters eine Feierstunde. Im Mittelpunkt stand eine Ansprache des Leiters des sächsischen Sprachamtes, Regierungsrat Dr. Hartmann. Er stellte den Dreiklang Volk, Heimat, Musik als den großen Grundakkord im Schaffen des Dichters heraus. Oberbürgermeister Dost würdigte den Jubilar als den Dichter der schaffenden Arbeit und der nationalsozialistischen Gesinnung. In Anerkennung seiner künstlerischen Leistungen verlieh er ihm den Kulturpreis der Stadt Zwickau und die große Stadtplakette. Kurt Arnold Findeisen dankte mit der Lesung einiger Proben aus seinem Schumann- und seinem Brahms-Roman.

Mitteilungen

Reichsschrifttumskammer, Gruppe Buchhandel:

Betr.: Gau Berlin: Gehilfenprüfung Frühjahr 1944 — Pflichtversammlung für Lehrherren und Lehrlinge

Die Pflichtversammlung aller Lehrlinge und buchhändlerischen Hilfskräfte, die in diesem Frühjahr zur buchhändlerischen Gehilfenprüfung zugelassen werden können, findet am 17. Februar, 13—16 Uhr, im Verlag der Deutschen Arbeitsfront, Berlin C 2, Märkischer Platz 1, statt.

Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt ausschließlich durch persönliche Eintragung während dieser Arbeitstagung.

Herr Oberstudien-Direktor Dr. Uhlig wird das Hauptreferat über Berufsausbildung und Berufsaufgaben halten.

Aus besonderen Gründen wird der Besuch dieser Arbeitstagung auch den Ausbildern der Prüflinge zur Pflicht gemacht.

Dr. Hellmann

Landesobmann für den Berliner Buchhandel

Verlag des Börsenblattes:

Betr.: Inhaltsverzeichnis vom Textteil des Börsenblattes 1943

Das Inhaltsverzeichnis vom Textteil des Börsenblattes 1943 wird Ende Februar fertiggestellt sein. Das Verzeichnis wird auch in diesem Jahre der Gesamtauflage des Börsenblattes nicht beigelegt, sondern nur auf besondere Bestellung ausgeliefert. Wir bitten die Firmen, die das Inhaltsverzeichnis zu erhalten wünschen, den dieser Nummer beigelegten Bestellzettel (Z) ausgefüllt einzusenden. Da die Auflage am 20. Februar festgesetzt werden muß, können nur solche Bestellungen berücksichtigt werden, die bis zu diesem Tage beim Verlag des Börsenvereins eingegangen sind.

Preisauszeichnung von Werken der bildenden Kunst

Nachdem der Präsident der Reichskammer der bildenden Künste am 15. Januar 1944 seine Bekanntmachung betreffend Preisauszeichnung von Werken der bildenden Kunst vom 1. Oktober 1943 aufgehoben hat, hebt der Reichskommissar für die Preisbildung seinen Erlaß A — 670 — 3514/43 vom 29. Oktober 1943 (Mitt.-Bl. I, S. 694) ebenfalls auf.

Gleichzeitig werden gemäß § 11 der Verordnung über Preisauszeichnung vom 16. November 1940 (RGBl. I, S. 1535) *Kunstwerke mit sofortiger Wirkung von der Pflicht zur Preisauszeichnung befreit*. Unter Kunstwerken in diesem Sinne sind alle Originale zu verstehen, die von der Hand des Künstlers stammen bzw. bei Plastiken der erste bis fünfte Nachguß.

Anderslautende Erlasse sind damit hinfällig geworden.

Personalnachrichten

Anfang Januar konnte Herr Bibliotheksrat Albert Paust sein fünf- undzwanzigjähriges Dienstjubiläum an der Deutschen Bücherei in Leipzig begehen. Als langjähriger Leiter der Beschaffungsabteilung hat er unermüdlich für die Vollständigkeit ihrer Bestände Sorge getragen und stets enge Beziehungen mit allen Kreisen des deutschen Buchhandels gepflegt. Wissenschaftlich hat er vor allem über die Vorläuferin der Deutschen Bücherei, die Reichsbibliothek von 1848 und ihrem Gründer Heinrich Wilhelm Hahn gearbeitet und wiederholt Aufsätze darüber sowie über die Kriegssammlungen der Deutschen Bücherei auch im Börsenblatt erscheinen lassen.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbucher, Schömberg. — Stellvert. d. Hauptschriftleiters: Georg v. Kammerstädt, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Druck: Brandstetter, Leipzig C 1, Dresdner Straße 11.
*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 11 gültig!